

Wie lebten die Wikinger? *Kaja Plate*

Was haben Fische, Helme mit Hörnern, die wilde stürmische See und raue Gesellen gemeinsam? Ganz klar- das sind alles Kennzeichen unter denen wir die Wikinger kennen. Doch was wissen wir noch über diese Seeleute und Hauptpersonen vieler Filme und Geschichten, und entsprechen die Geschichten der Wahrheit?

Am 05.12.2018 betraten die gespannten Studierenden das Gloria-Theater und stießen im Saal auf einen Geruch den man dort selten antrifft — Fischgeruch. Was passt auch besser zu einer Vorlesung über Wikinger als Fisch? Diesen hatte die Dozentin mitgebracht. Aber nicht einfach normalen Fisch, sondern Trockenfisch, die Leibspeise der Wikinger.



Zuerst lernten die Studierenden, daß man die Erforschung der Wikinger *Nordistik* nennt und daß es auf diesem Gebiet die Runologen und Archäologen gibt. Die Runologen erforschen die Runenschrift der Wikinger. Die Archäologen graben alte Schätze, Gebäude und Runentafeln aus.

Wikinger lebten von 800 bis 1030 nach Chr. Ihren Ursprung haben sie in Norwegen. Man konnte sie aber auch in weiteren Teilen Europas, Arabien, Russland, Grönland und Amerika nachweisen. Der erste gefundene Aufschrieb über Wikinger vom 8. Juni 793 n. Chr. stammt aus dem Kloster Lindisfarne und lautet: „Noch nie hat sich in Britannien solcher Terror ereignet wie wir ihn jetzt von einem heidnischen Volk erlitten haben“. So kamen die Wikinger in Europa zu ihrem Ruf brutale und wilde Seeräuber zu sein.

Den Namen „Wikinger“ trugen sie laut Dozentin Prof. Dr. Lena Rohrbach allerdings nur auf ihren Raubzügen, da er sich von dem Wort „viking“ ableitet, was so viel wie Raubzug heißt. Zuhause nannten sie sich Nordleute. Sie wohnten in Langhäusern, die in einem Dorf um eine lange Halle und einen Tempel herum gebaut waren. Die Wikinger aßen gerne Fisch, Fleisch (meist vom Schaf), Beeren, Milch und Moos. Ihr Lieblingessen war vermutlich Schafskopf mit Moosuppe und Trockenfisch.

In ihrer Freizeit trieben die Wikinger gerne Sport, zum Beispiel „knattleikr“ was so ähnlich wie Baseball ist. Sie spielten auch gerne Trinkspiele oder Schach.

Die Schrift der Wikinger auf den großen Runensteinen war sehr verschnörkelt und ist für uns nur schwer zu entziffern.

Ein paar spannende Infos über Wikinger:

- Wikinger wurden nur ca. 40 Jahre alt.
- Sie haben Amerika noch vor Kolumbus entdeckt.
- Der Bau der Langschiffe der Wikinger bis zur Fertigstellung nahm viele Jahre in Anspruch und sie waren die am weitesten entwickelten Schiffe zu der Zeit.



Und eines der wichtigsten Dinge, die die Professorin den Kindern vermittelte war, dass die Wikingerhelme KEINE Hörner hatten. Die Hörner an den Helmen wurden von Richard Wagner, dem berühmten Komponisten, Dichter und Schriftsteller, für eine seiner Opern erfunden.

Prof. Dr. Lena Rohrbach ist Runologin in Basel und hat ihren spannenden Vortrag an der Kinderuni bilderreich, interessant und kindgerecht präsentiert. Sie veranstaltet mit ihren Studierenden auch einen Wikinger-Wettbewerb, bei dem die Kinder ein Bild oder eine Geschichte an ihre Uni senden können. Die beste Einsendung bekommt einen Wikinger-Preis.

Dies war der letzte Vortrag der Kinderuni im Semester 2018, doch die Kinderuni findet auch nächstes Jahr wieder statt und zwar mit einem zusätzlichen Sponsor, der Firma Umicore, vielen neuen, spannenden Themen und hoffentlich vielen neuen Kindern.

Vielleicht bist du ja auch dabei?!